



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	24.01.2011	7.2.1

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer
Anfrage nach § 4 der
Geschäftsordnung

Stellungnahme zu
einem Antrag nach § 3
der Geschäftsordnung

Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Berthold Bronisz (Die Linke.) betr. Kreisverkehr Einmündung Koblenzer Straße zur Bonner Straße (AN/0024/2011)

Text der Anfrage:

Ist es der Verwaltung möglich, die ausgearbeiteten Ideen der Künstler Leo Löhr und Hermann-Jörg Barner in die Gestaltung des Kreisverkehrs mit einzubeziehen anstatt nur einen einzelnen Baum in die Mitte einzupflanzen?

Die ausgearbeiteten Ideen liegen der Verwaltung bereits vor.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Kreisverkehr an der Ecke Koblenzer Straße/Bonner Straße/Sechtemer Straße ist Bestandteil der Oberflächenwiederherstellung im Zuge der Nord-Süd-Stadtbahn. Dort verlaufen im Untergrund mehrere Leitungen. Aufgrund der Versorgungsschächte im Kreismittelpunkt sind dort zwei Aufstellflächen für Lkw eingeplant, welche in Schotterrasen hergerichtet werden. Aufgrund der Leitungen gibt es nur einen Standort innerhalb des Kreisels, um einen Baum pflanzen zu können. Dieser wird genutzt, um die Baumreihe der Straße über den Kreis hinweg als Leitlinie erfahrbar zu machen. Die übrige (Rest-) Fläche des Kreisels wird mit Rasen eingesät. Somit erhält die Kreisfläche optisch eine geschlossene Rasenfläche. Die Planung ist verwaltungsintern und mit der KVB seit längerer Zeit abgestimmt. Die Durchführung ist bereits beauftragt.

Aus der Sicht der Verwaltung ist eine Änderung der Planung nicht zielführend. Dies wurde den Künstlern bereits Ende vergangenen Jahres mitgeteilt.

Daher kann der Entwurf der Künstler Leo Löhr und Hermann-Jörg Barner für die Gestaltung des Kreisverkehrs (siehe Anlage) an der Bonner Straße/Koblenzer Straße, der auch nur einen Baum vorsieht, nicht mehr realisiert werden.

Anlage